

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses I

Datum: 16.02.2012 Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:40 Uhr Sitzungsort: Sitzungsraum Ortsamt

Teilnehmer:

Ortsamt: OAL Linke, Vorsitzender,

Frau Paries als Schriftführerin,

Ausschuss: Frau Binder-Lücken, Frau Kettler (Vertretung für Herrn Schumacher),
Herren Schilling, Meier, Klüver, Garling

Gäste: Herr Campen (ASV in Sachen Ampelschaltung), Herr Nussbaum (BSAG
in Sachen Haltestellen und Quartiersbus), Herr Heißenbüttel und Herr Oebelmann

TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse	Wer ? Was ? Bis wann ?
1.	Genehmigung der Tagesordnung	TOP 6 „Verkehrssicherheit auf der Borgfelder Landstraße; Papier Grede 2“ wird auf die nächste Sitzung verschoben, da Herr Grede und Herr Becker nicht anwesend sein können und um die Verschiebung bitten. Der geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.	
2.	Genehmigung des Protokolls vom 17.01.2012	Dem Protokoll wurde einstimmig zugestimmt.	
3.	Ampelschaltung auf der Borgfelder Allee/Borgfelder Heerstraße	Gast war Herr Campen vom Amt für Straßen und Verkehr. Herr Campen hat sich in Vorbereitung auf die Sitzung alle 24 Schaltungen auf der Strecke von Oberneuland nach Borgfeld angesehen; davon werden 12 nachts abgeschaltet. Stadtweit werden 62% aller Ampeln nachts abgeschaltet. Die Ampel bei Viohl (Borgfelder Heerstraße/Bgmst-Kaisen-Allee) sollte aus seiner Sicht aufgrund des Alleecharakters und der Kurvenlage nicht ausgeschaltet werden. Die Ausschaltungen sind auf einen Zeitraum zwischen 21:00 Uhr und 0:30 Uhr aufgeteilt, je nach Lage und Nutzung. Die Ampelschaltungen sind auf Stoßzeiten angepasst und eine Abschaltung muss genau geprüft werden; - ist die Barrierefreiheit gewährleistet	

		<p>(Taktiergeräusch)</p> <ul style="list-style-type: none">- würde eine Abschaltung zu höherer Geschwindigkeit auf der Strecke führen- kann es durch die höhere Geschwindigkeit zu Lärmbelästigung kommen? <p>Herr Schilling fragte nach, ob eine grüne Welle auf der Borgfelder Heerstraße möglich ist.</p> <p>Herr Campen teilte mit, dass die Anlagen 12 Jahre alt sind; zwar ist eine Bedarfssteuerung innerhalb bestimmter Grenzen möglich, allerdings ist irgendwann eine Sättigung erreicht. Das System ist an Belastungszahlen angepasst und kann theoretisch geändert werden.</p> <p>Herr Schilling fragte, wann die letztmalige Einstellung erfolgte.</p> <p>Herr Campen merkte an, dass die Software aus dem Jahre 2000 ist und regelmäßig gewartet wird. Eine Modernisierung wäre eine reine Kostenfrage.</p> <p>Herr Ilgner fragte nach, welche Auswirkungen eine Abschaltung der Ampeln (oder auch nur einzelner) hätte und ob es bei der Optimierung der Verkehrsströme noch Spielraum gäbe.</p> <p>Herr Campen teilte mit, dass die genannten Ampeln streng genommen gar nicht abgeschaltet werden dürften; wenn jedoch, dann nur mit Bedacht und in Abstimmung mit der Polizei. Seiner Meinung nach würde das Abschalten einer oder mehrerer Ampel zu einer höheren Geschwindigkeit auf der Borgfelder Heerstraße führen; somit sprach er sich ausdrücklich gegen das Abschalten aus. Die Ampelphasen an der Kreuzung Daniel-Jacobs-Allee können jedoch kaum verlängert werden. Zu diesem Thema gibt es bereits Schriftwechsel seit Inbetriebnahme der Ampel. Seinerzeit gab es einen Beiratsbeschluss, welcher die Priorität eindeutig auf die Fußgänger legt. Somit müsste zuerst der Beiratsbeschluss zurückgenommen werden, erst dann könne die Grünphase verlängert werden.</p>	
--	--	--	--

		<p>Auf die Frage von Frau Binder-Lücken nach Bedarfsampel für Fußgänger und Querverkehr, teilte Herr Campen mit, dass dies für Kreuzungen nicht möglich sei. Herr Klüver und Frau Kettler fragten nach, von wann denn die letzten Erhebungen für die Verkehrsströme seien, diese hätten sich nämlich in den letzten 5 Jahren erheblich geändert. Herr Campen teilte daraufhin mit, dass die aktuellsten Zählwerte aus dem Jahre 2003 wären und eine aktuelle Zählung und Auswertung sicher hilfreich wäre.</p> <p>Herr Ilgner wies darauf hin, dass nicht nur die verdoppelte Einwohnerzahl zu berücksichtigen ist, sondern auch Einrichtungen wie die Heimstiftung und das Freizi, Kindergarten und Schule. Da sich die Taktzeiten der Straßenbahn auch ändern werden, ist es event. sinnvoll, diese Umstellung abzuwarten.</p> <p>Herr Campen teilte mit, dass alle Möglichkeiten bereits abgeprüft wurden, so auch der Vorschlag, den Rechtsabbiegern von der Daniel-Jacobs-Allee kommend eine Grünphase zu gewähren, während die Bahn die Kreuzung passiert.</p> <p>Schlussendlich fasste Herr Linke zusammen: Zur weiteren Nachtabschaltung stellte der Ausschuss keinen Antrag. Zur Kreuzungssituation wird der Ausschuss noch einen Antrag ausformulieren und diesen zu einem späteren Zeitpunkt einstellen.</p>	
4.	Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Borgfelder Deich	<p>Gast war Herr Nussbaum von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG)</p> <p>Herr Nussbaum teilte gleich zu Beginn mit, dass die Einrichtung einer Haltestelle am Borgfelder Deich aus mehreren Gründen nicht möglich sei.</p> <ul style="list-style-type: none"> - nur 270m entfernt bleibt eine Haltestelle eingerichtet (heutige Endhaltestelle) - liegt nicht im finanziellen Rahmen - Interesse von „nur“ 250 Bürgern reicht nicht aus 	

		<p>- Planungsverfahren ist bereits abgeschlossen.</p> <p>Herr Nussbaum stellte auf Anfrage klar, dass die Haltestelle bei Kutscher Behrens bereits in den ursprünglichen Plänen vorgesehen war, dann verworfen wurde und nun eben aufgrund der Nachfrage doch eingerichtet wird; es entstehen aber nun keine zusätzlichen Planungs- und Mehrkosten.</p> <p>Herr Schilling fragte nach, ob die Baumfällungen in der Borgfelder Allee im Rahmen der Bauarbeiten zur Linie 4 durchgeführt wurden.</p> <p>Herr Nussbaum erläuterte anhand der Skizze, dass die neue Straße aufgrund der Schienen und des Fahrspurwechsels breiter wird als die bisherige. Somit mussten die Bäume gefällt werden; es werden allerdings wie abgebildet neue gepflanzt.</p>	
5	Quartiersbus in Borgfeld	<p>Die Umsetzung der neuen Linie 31 (Route siehe Anlage) soll zum Winterfahrplan 10/2012 erfolgen.</p> <p>Auf Nachfrage von Herrn Vahlenkamp erläuterte Herr Nussbaum, dass die Linien 20,21 und 32 mit der neuen 31 ersetzt werden, die Linien 630 und 670 bleiben bestehen, werden aber in geringerer Taktung fahren.</p> <p>Frau Binder-Lücken kritisierte, dass der Bus Borgfeld-West völlig ausspart, gerade die Tatsache, dass der Bus direkt zur Uni fährt, würde die Neubürger sicher mehr ansprechen als den alten Ortskern.</p> <p>Herr Ilgner merkte an, dass der Bus auf dem Teilstück zwischen Lehester Deich und Bgmst.-Kaisen-Allee die Fahrbahn mitbenutzen soll, wo es ohnehin zur Rush-Hour zu Staus kommt. Er fragte nach einer Möglichkeit, das Gleisbett nutzen zu können.</p> <p>Herr Nussbaum teilte mit, dass die Nutzung der Gleisanlagen sehr teuer sei, da dann erhebliche Umbauarbeiten notwendig wären.</p>	
6	Schreiben Hr. von Lingen:	Herr von Lingen schilderte die Verkehrssituation auf dem Borgfelder Deich.	

	<p>Hinweisschilder auf dem Borgfelder Deich</p>	<p>Da die Straßen über keinen Fußweg verfügt, ist es sehr gefährlich wenn der landwirtschaftliche Verkehr mit riesigen Fahrzeugen die Straße passiert.</p> <p>Zudem ist die Beschilderung ungenau; aus einer Richtung ist nur landwirtschaftlicher Anliegerverkehr frei, aus der anderen Seite fehlt das Anliegerzeichen.</p> <p>Herr Linke sagte zu, sich um die einheitliche Beschilderung zu bemühen; Herr Schilling wird das Anliegen auch mit zur nächsten Sitzung des Deichverbands nehmen. Grundsätzliches Ziel sollte es sein, den Verkehr vom Borgfelder Deich auf den Lehester Deich umzulenken.</p> <p>Außerdem merkte Herr von Lingen an, dass die Beschilderung mit Straßennamen auf dem Borgfelder Deich nicht ausreichend ist und ein Umgebungsplan für Radfahrer wünschenswert wäre.</p> <p>Auch hierzu sagte Herr Linke zu, sich um das Anliegen zu kümmern.</p>	
7	<p>TOP 7 Verschiedenes</p>	<p>Herr Schilling fragte nach, inwieweit sich das ASV zum Thema Winterdienst im Hamfhofsweg gemeldet hätte und teilte mit, dass er sich eine schriftliche Mitteilung ans ASV wünscht.</p> <p>Herr Linke sagte das Schreiben zu, nachdem er mitteilte, dass sich das ASV zu diesem Thema bislang zurückhält.</p>	

Herr Linke Schloss die Sitzung um 21:40 Uhr.

Anlage

